

HOSTINNÉ

Reiseroute 2 Bilder




Trasse:

16,5 km

Hostinné → Chotěvice (4,5 km)

Chotěvice → Nové Zámky (9 km)

Nové Zámky → Hostinné (3 km)

Markierung KČT:  (Hostinné der Bahnhof bis zur Brücke
in Drebné ohne Markierung)

Imbiss: in Chotěvice und in Nové Zámky

Verbindung: Bus zum/vom Chotěvice oder Nové Zámky

Bemerkung: Steig Bradlo – N. Zámky kann sein überwuchert



www.hostinne.info

KRÁLOVÉHRADECKÝ
KRAJ



Beschreibung der Strecke

Folgen Sie vom **Náměstí** (Marktplatz) über die Straße **Dolní brána** der gelben Markierung. Sie gehen am Busbahnhof vorbei und überqueren die Brücke am Fluss **Čistá**. Der **Nádražní** Straße folgen Sie bis zum Bahnhof, wo die gelbe Markierung endet (und beginnt).

1

Den kleinen Fluss **Čistá** nennt man **Mydlice**, ein tschechisches Äquivalent für die deutsche Bezeichnung Seifenbach. Hostinné war lange Zeit zweisprachig, so wie es in den meisten Städten der ehemaligen Habsburgermonarchie der Fall war. Hostinné heißt auf Deutsch Arnau.

Mehr über die bewegte Geschichte der Stadt erfahren Sie im Museum, das sich im Gebäude des ehemaligen und neu restaurierten **Františkánský klášter** (Franziskanerklosters) befindet. Neben dem Stadtmuseum befindet sich auch die Stadtbücherei und in der Klosterkirche können Sie auch die **Galerie für Antike Kunst** besuchen, die in ihrer Art einzigartig in Mitteleuropa ist.

Es lohnt sich also die Straße zu überqueren!

Vom Bahnhofsgebäude folgen Sie dem Radweg. Nach etwa 200 m überqueren Sie die Gleise und biegen rechts ab. Am Ende des Radweges (die Gleise befinden sich an Ihrer rechten Hand) biegen Sie links in Richtung **Karlov** ab. Der Weg führt bergauf am Friedhof entlang in Richtung Ortschaft **Karlovka** (auch **Karlov** genannt, auf Deutsch Karlseck), die zu der Gemeinde **Chotěvice** gehört.

F1



An der T-Kreuzung im Zentrum der Ortschaft biegen Sie rechts ab. Nach etwa 3,5 km erreichen Sie über die Asphaltstraße die Hauptstraße in **Chotěvice** (F1).

2

Im Gemeindewirtshaus mit Terrasse können Sie eine Pause einlegen.

Biegen Sie an der Hauptstraße rechts ab. Auf Verkehr achten!

Nach 25 m, dort wo die Hauptstraße im Berg rechtsbiegend ist, biegen Sie links ab. Diesem Weg folgen Sie bis zur Wegkreuzung, an der Sie rechts gehen und die nächste Wegkreuzung mit Kreuz erreichen. Dort gehen Sie links über die Brücke, zwischen den Bauernhöfen, wo eine Feldstraße Richtung Schranken beginnt (F2), entlang des **Pilníkovský potok** (Bach), und später entlang der **Labe** (Elbe; an rechter Hand) bis zu ersten Häusern der Gemeinde **Debrné**.

Hier endet die Feldstraße und eine Innenortsstraße beginnt. Nach etwa 1 km erreichen Sie einen Picknickplatz mit Informationstafel. Von dort aus folgen Sie der



gelben und roten Markierung in Richtung Straßenbrücke. Hier biegen Sie rechts ab und überqueren die Brücke. Am Ende der Brücke am Wegzeichen des KČT folgen Sie der grünen Markierung in Richtung **Hostinné**.

Nach 1,3 km biegt die Asphaltstraße scharf rechts ab, dort biegen Sie links zum Wald ab. Am Friedhof vorbei, an Ihrer rechten Hand, gelangen Sie zum Waldrand und folgen der grünen Markierung weiter. Dann erreichen Sie das Wegzeichen des KČT **Bradlo** (früher **Hradiště**).

3

Von dort können Sie auf den Gipfel des Hügels aufsteigen, wo Ruinenreste der Burg Bradlo zu finden sind. Vom Gipfel gibt es eine wunderschöne Aussicht. Wenn Sie auf den Gipfel nicht aufsteigen, verkürzen Sie Ihren Weg um etwa 1,5 km.

4

Über die Gründung der Burg **Bradlo** gibt es keine schriftlichen Informationen. Nach indirekten Quellen wurde die Burg im 13. Jahrhundert vom Deutschritterorden gegründet. Um 1325 ging die Burg in die Hände der Familie Turger über, die die Gemeinde **Choustníkovo Hradiště** gründete. Nachdem die Familie von Johann von Luxemburg die Städte **Trutnov**, **Dvůr Králové** und **Hostinné** als Mitgift bekam, verlor die Burg an Bedeutung und verfiel. Anderen Quellen zufolge gab es in **Bradlo** bereits im 12. Jahrhundert eine Burgstätte.

Bradlo wird auch in Verbindung mit dem Herzog Soběslav I. genannt, der von 1125 bis 1140 regierte und am 14. März 1140 auf seiner Burg **Hostín** starb (vielleicht eine andere Bezeichnung für **Bradlo** oder die Umgebung von Hostinné). Soběslav I. stammte aus dem Geschlecht der Přemysliden, der ersten und letzten Dynastie der böhmischen Könige. Er war der jüngste Sohn des böhmischen Königs Vratislav II. und Swatawa von Polen.

Vom Wegweiser folgen Sie der grünen Markierung in Richtung **Hostinné**. Der Weg führt Sie bergab zwischen Wäldern und über Wiesen bis zu einer Asphaltstraße.

Autor: Infocentrum Hostinné



5

Der Weg führt an einem Renaissance Schloss mit anliegendem Park und Gärten vorbei. Das Schloss **Nové Zámky** wurde um die Wende des 16. und 17. Jahrhundert vom italienischen Meister Carl Valmadi erbaut, im Auftrag von **Heinrich von Waldstein**. Ihm wird auch **der Bau der St. Jakobs Kirche in Dolní Olešnice** und weiterer wichtigen Gebäude in der Umgebung zugeschrieben.

Im 17. Jahrhundert und am Ende des 19. Jahrhundert wurde das Schloss grundlegend umgebaut. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts fungierte das Schloss bis 1998 als Augenheilanstalt.

Heute befindet sich das Schloss im Privatbesitz und ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich (F3).

An der Straße kommen Sie zum Wegweiser des KČT **Nové Zámky** und zum **Gemeindewirtshaus**. Dieser Teil der Gemeinde **Dolní Olešnice** heißt auch **Nové Zámky**.

6

Das Gemeindewirtshaus ist im Empirestil erbaut und denkmalgeschützt. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch eine Bushaltestelle in Richtung Hostinné. Nun haben Sie 13,5 km hinter sich.



F4

Auf der anderen Straßenseite, gegenüber dem Wirtshaus, folgen Sie der grünen Markierung weiter.

Hier gehen Sie leicht bergauf bis zum Wegweiser des KČT **Nad Dolní Olešnicí**. Von dort aus folgen Sie der roten und grünen Markierung in Richtung Hostinné. (F4)

F5



F6

Sie gehen an Gärten (**Závodí**) vorbei, überqueren die Elbe (F5), über Gleise und kommen in die Straße **Labská fortna**.

An der Straßenkreuzung **Labská fortna** und **Na Valech** gehen Sie geradeaus. Entlang COOP (F6) und durch den Durchgang **Labská fortna** kommen Sie wieder zum **Náměstí** (Marktplatz) zurück.



